

Geschichte, Autobiografie, Fiktion (Darmstadt, 20 Jan 07)

Kathrin Schmidt

GESCHICHTE, AUTOBIOGRAFIE UND FIKTION
IN KUNST UND LITERATUR

Interdisziplinares Symposium im Rahmen der Ausstellung
Christian Boltanski. Zeit auf der Mathildenhoehe Darmstadt

Ort: Ausstellungsgebäude Mathildenhöhe Darmstadt

Zeit: Samstag, 20. Januar 2007, 9-18 Uhr

Veranstalter: Institut Mathildenhöhe Darmstadt und Technische
Universität Darmstadt, Institut Sprach- und Literaturwissenschaft sowie
Institut für Philosophie

Kurzinfo

Die Verschraenkung von Geschichte, Autobiografie und Fiktion ist das Lebensthema schlechthin des französischen Gegenwartskünstlers Christian Boltanski (*1944 in Paris). Aus Anlass der Ausstellung Christian Boltanski. Zeit, die diese Thematik in einer grossen Totalinstallation aufs äusserste verdichtet, treffen sich Kunsthistoriker, Literaturwissenschaftler und Philosophen auf der Mathildenhöhe Darmstadt, um im besten Sinn interdisziplinär zu diesen Themen in Dialog zu treten. Der wissenschaftliche Austausch über Fachgrenzen hinweg wird nicht nur nach den Vorträgen der einzelnen Referenten, sondern auch in der Podiumsdiskussion zum Schluss des Symposiums im Vordergrund stehen.

Programmübersicht

Vormittag

Diskussionsleitung: Frau Prof. Dr. Petra Gehring (Institut für Philosophie, TU Darmstadt) / Prof. Dr. Fotis Jannidis (Institut Sprach- und Literaturwissenschaft, TU Darmstadt)

9.00 Uhr Begrüßung durch Herrn Dr. Ralf Beil
(Direktor, Institut Mathildenhöhe Darmstadt)

9.15 Uhr Prof. Dr. Renate Berger (Institut fuer Geschichte und Theorie der Gestaltung, Universitaet der Kuenste Berlin)
Nicht nur du schreibst das Buch; gleichzeitig schreibt das Buch auch dich. Ungleiche Zwillinge: Zum Verhaeltnis von Autobiografie und Biografie

10.15 Uhr Prof. Dr. Alfred Nordmann (Institut fuer Philosophie, TU Darmstadt) mit Herrn Achim Barrenstein (Schauspieler)
Alle Erinnerungen dieser Welt: Sebalds 'Austerlitz' und andere Festungen gegen die Zeit

11.15 Uhr Prof. Dr. Ruth Florack (Seminar fuer Deutsche Philologie, Universitaet Goettingen)
Spur, Metonymie und Luecke - W. G. Sebald und G. Perec im Kontext der Gedenkkultur

Mittagspause

Nachmittag
Diskussionsleitung: Dr. Ralf Beil (Direktor, Institut Mathildenhoehe Darmstadt)

14.15 Uhr Dr. des. Alma-Elisa Kittner (Internationales Graduiertenkolleg Interart Studies, Freie Universitaet Berlin / Hochschule der Bildenden Kuenste Braunschweig)
Zwischen Facts und Fiction. Visuelle Autobiografien von Hannah Hoech bis Sophie Calle

15.15 Uhr Prof. Dr. Monika Schmitz-Emans (Germanistisches Institut, Ruhr-Universitaet Bochum)
Zeit und Verwandlung - die fiktionale Biografie der Materie in Calvinos Cosmicomics

16.15 Uhr Prof. Dr. Peter J. Schneemann (Institut fuer Kunstgeschichte, Universitaet Bern)
Wieviele Leben hat ein Kuenstler?
Autobiografie und Subjektorollenbildung als kuenstlerisches Problem

17.15 Uhr Podiumsdiskussion

18.00 Uhr Ende des Symposiums

Tagungsbeitrag: 15 Euro
Ermaessigung fuer Studierende: 10 Euro

Anmeldung:
Sekretariat

Institut Mathildenhoehe Darmstadt
Olbrichweg 13
64287 Darmstadt
Tel. 06151/ 13 2778
Fax 06151/ 13 3739
mathildenhoehe@darmstadt.de

www.mathildenhoehe.eu

Quellennachweis:

CONF: Geschichte, Autobiografie, Fiktion (Darmstadt, 20 Jan 07). In: ArtHist.net, 19.12.2006. Letzter Zugriff 18.12.2025. <<https://arthist.net/archive/28843>>.